

Amtsausschuss Büchen

Der Vorsitzende des Amtsausschusses Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Büchen am Donnerstag, den 06.07.2017; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1, 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Amtsvorsteher

Voß, Martin

Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Burmester, Walter

Burmester, Wilhelm

Finnern, Karl-Heinz

Gabriel, Dennis

Hanisch, Heinrich

Laubach, Dr. Eberhard

Lübke, Otto

Möller, Uwe

Riewesell, Uwe

Weber, Karl-Heinz

Gemeindevertreterin

Philipp, Katja

Gemeindevertreter

Melsbach, Thorsten

Meyer, Peter

Rademacher, Wolfgang

Räth, Markus

Persönlicher Vertreter

Schmidt, Florian

Wagner, Joachim

Verwaltung

Volkening, Tanja

Gäste

Engelhard, Axel

Schriftführerin

Rogalla, Saskia

Abwesend waren:

Bürgermeisterin

Heitmann, Regina

Bürgermeister

Born, Horst

Koring, Stefan

Gemeindevertreter

Rehmet, Detlef

Werner, Hartmut

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Bericht des Amtsvorstehers
- 5) Bericht der Verwaltungsleitung
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Situation Flüchtlingsunterbringung
- 8) Bestattungswesen
- 9) Auswirkungen der wahlrechtlichen Änderungen für 2018
- 10) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Voß eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Amtsausschuss beschlussfähig ist.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Voß beantragt den Tagesordnungspunkt 11 „Personalangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss

Der Amtsausschuss beschließt den Tagesordnungspunkt 11 „Personalangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift vom 20.04.2017 erheben sich keine Einwände.

4) **Bericht des Amtsvorstehers**

Herr Voß berichtet zum Thema „Erweiterung der Kindertagesstätten“, dass alle vom Amt beabsichtigten neuen Kita-Gruppen bzw. Plätze dem Kreis gemeldet werden sollen. Der Ausschuss zur Kindertagesbetreuung tagt am Montag, den 10.07.2017. Ebenfalls eine Verhandlungsrunde hinsichtlich des öffentlich-rechtlichen Vertrages des Amtes.

5) **Bericht der Verwaltungsleitung**

Frau Volkening berichtet, dass die Einwohnerzahl des Amtes erstmalig über 14.000 Einwohner angestiegen ist. Weiter macht sie darauf aufmerksam, dass ab Montag, den 17.07.2017, der Zugang zum Personentunnel, der Park+Ride-Parkplatz in der Ladestraße sowie die Fahrradstände an der Bahnhofstraße gesperrt werden. Die Arbeiten für den Behelfsparkplatz mit Zufahrt über die Raiffeisenstraße sowie die ersten Rückbauar-

beiten an der Ladestraße haben bereits begonnen. Es mögen sich bitte alle Pendlerinnen und Pendler darauf einstellen.

Herr Möller berichtet, dass die Gemeinden Bröthen, Büchen und Fitzen Zuschüsse von der Aktiv Region Sachsenwald-Elbe erhalten haben. Herr Möller ermutigt jede Gemeinde zur Antragsstellung. Diesbezüglich können Gespräche mit dem Regionalmanagement Schwarzenbek oder Frau Hagemeyer-Klose (Verwaltung) geführt werden.

Weiter berichtet Herr Möller über die Änderung der Düngemittelverordnung ab 01.06.2017. Es werden u. a. die Vorgaben für das Aufbringen von stickstoff- und phosphathaltigen Düngemitteln auf überschwemmten, wassergesättigten, gefrorenen oder schneebedeckten Boden präzisiert. Die Kosten für die Klärschlammmentsorgung werden steigen.

6) **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

7) **Situation Flüchtlingsunterbringung**

Jedes Ausschussmitglied hat eine Vorlage von Herrn Juhl (Ordnungsamt) erhalten.

Hinweis:

Bei allen genannten Zahlen sind bis zum heutigen Tag geplante Umzüge sowie zwischenzeitlich eingegangene oder ausgesprochene Kündigungen berücksichtigt.

Stand 29.06.2017

Durch Auslauf der Mietverträge über die Containeranlagen Am Hesterkamp 7 und Von-Wachholtz-Weg 13 entsteht zum Ende des Jahres ein Unterbringungsbedarf für 58 Personen (davon sind ca. 50 Personen anerkannt).

Kapazitäten entstehen in den Sozialwohnungen Am Park für ca. 18 Personen. Hinzu kommen zurzeit 3 nicht vergebene Containerwohnungen in der Bahnhofstraße mit einer max. Belegung von insgesamt 8 Personen.

Im ersten Halbjahr 2017 wurden 21 Personen durch Neuzuweisung und Familiennachzug sowie 3 Neugeburten untergebracht. Hoch geschätzt ist im zweiten Halbjahr mit weiteren 30 Personen zu rechnen.

Die ergibt einen Wohnungsbedarf zum 31.12.2017 für 53 Personen. Dieser Bedarf wurde aktuell ermittelt und kann sich selbstverständlich im Laufe des Jahres ändern.

Es ist vorbereitend zu beraten, wie der entstehende Wohnungsbedarf durch die Amtsgemeinden abgedeckt werden kann. Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass es auch im Jahr 2018 zu weiten Zuweisungen sowie Familiennachzug kommen wird.

Übersicht:

Nicht gedeckter Wohnraumbedarf durch Auflösung Container 32 Personen

Neuzuweisung / Familiennachzug 2. HJ 2017(geschätzt)

30 Personen

Gesamtbedarf an Wohnraum mit Stand 31.12.2017
sonen

62 Per-

Übersicht der derzeit angemieteten Wohnung über das Amt Büchen bzw.

Angemietet in	Wohnungen	untergebracht	davon anerkannt	Eigentum
Büchen	7	33	18	
Fitzen	2	5	0	
Müssen	1	6	0	
Güster	1	6	5	
Klein Pampau	1	3	3	
Schulendorf	2	11	11	
Witzeeze	1	3	0	
Gudow	1	7	0	
Eigentum in	Wohnungen	untergebracht	davon anerkannt	
Büchen	4	18	14	

Herr Meyer fragt nach dem Zustandekommen der aufgeführten Zahlen.

Frau Volkening erläutert hierzu, dass Familiennachzüge unvorhersehbar sind. Die Container müssen notgedrungen weiter angemietet werden. Sie bittet, falls in einer der Amtsgemeinden freistehender Wohnraum zur Verfügung steht, sich bei Herrn Juhl zu melden. Einer der bestehenden Containeranlagen soll/muss zurückgebaut werden. Das Amt bekommt nur belegte Plätze bezahlt.

Herr Möller erwähnt nochmals, dass die „Containerlösung“ keine Lösung auf Dauer ist. Herr Voß bittet um Zusammenarbeit des Amtes.

Die Verwaltung hat hinsichtlich der Flüchtlingsunterbringung einen Kurzbericht der AWO erhalten. Die Migrationsberatung wird gut angenommen, 25 Personen befinden sich bereits in einem regulären Arbeitsverhältnis, 71 Personen im BAMF Integrationskurs und 2 Personen in einer Ausbildung.

8) Bestattungswesen

Herr Voß und Frau Volkening erläutern die Vorlage.

Das Amt Büchen nimmt für die Gemeinde des Amtes die Verpflichtungen aus dem Bestattungsgesetz wahr. Demnach hat die Ordnungsbehörde in den Fällen für eine angemessene Bestattung zu sorgen, in denen keine Hinterbliebenen ermittelt werden können. Dabei ist man bemüht, auch nach Bestattung, die Kosten bei möglichen Verwandten im Rahmen der Ersatzvornahme beizutreiben. In vielen Fällen gelingt dies aber nicht, so dass das Amt die Kosten trägt.

Bislang wurden die Bestattungen aus Kostengründen in einem anonymen Urnengrab in Köthel durchgeführt. Eine entsprechende Bestattung kostet dort 150,00 € wodurch Gesamtkosten von rund 2.000,00 € pro Sterbefall entstanden sind. Eine gleichwertige Bestattung in Büchen hätte Mehrkosten von rund 1.000,00 € verursacht.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen auf den Friedhöfen wurde durch die Kirchengemeinde Büchen-Pötrau das Angebot unterbreitet, eine anonyme Urnenbestattung (ohne Nutzung der Friedhofskapelle und ohne Namensschild) für 250,00 € durchzuführen. Ein Namensschild wäre optional und würde 250,00 € kosten.

Da zwar keine Hinterbliebenen oder Verwandten in den betreffenden Fällen bekannt sind, die Verstorbenen aber teilweise dennoch über einen Freundes- und Bekanntenkreis verfügen, wäre zumindest eine Bestattung auf einem Büchener Friedhof angemessen. Ob ein Namensschild angebracht werden soll oder nicht, müsste im Einzelfall geprüft werden. In der Vergangenheit kam es bereits dazu, dass Freunde und Bekannte angeboten haben, sich mit kleinen Beträgen an den Bestattungskosten zu beteiligen, so dass die Mehrkosten hierdurch gedeckt werden könnten.

Beschluss

Der Amtsausschuss des Amtes Büchen beschließt, dem Angebot der Kirchengemeinde zu folgen und zukünftig die Bestattungen auf dem Büchener Waldfriedhof für eine Gebühr von 250,00 € für eine anonyme Urnenbestattung durchzuführen.

Abstimmung: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Auswirkungen der wahlrechtlichen Änderungen für 2018

Frau Volkening erläutert die Auswirkungen der wahlrechtlichen Änderungen auf den Amtsausschuss ab der Kommunalwahl 2018 (siehe Anlage). Gilt ab dem 01.06.2018.

10) Verschiedenes

Herr Voß berichtet von einer Veranstaltung vom BUND hinsichtlich des Elbe-Lübeck-Kanals am 11.07.2017 in Mölln (u. a. Ausbau ELK, Beschiffbarkeit). Wer Interesse hat, kann gerne teilnehmen.

Im Regionalbeirat Mölln ist noch ein Platz zu besetzen (insgesamt 2 Plätze, einer wird durch Herrn Dr. Laubach besetzt). Wer Interesse hat, bitte bei Frau Volkening melden.

Martin Voß
Vorsitzender

Saskia Rogalla
Schriftführung